

Niederschrift

über die in der 30. Sitzung des Kreisausschusses
am 15.03.2018 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Be-
schlüsse
- öffentliche Sitzung -

Beginn der öffentlichen Sitzung : 14:30 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung : 14:45 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 14:45 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 14:46 Uhr

anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Mulder, Andy	Kleve
Schmidt, Gabriele	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Engler, Gerd	Goch
Rupp, Thorsten	Emmerich am Rhein
Vopersal, Jörg	Kevelaer
Wucherpfennig, Brigitte	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Höhn, Birgitt	Kevelaer

entschuldigt sind

Eicker, Sigrid	Geldern
Franken, Jürgen	Kranenburg
Heinricks, Michael	Kerken
Reuter, Tim	Geldern

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Reynders, Rudolf
Lamers, Silke
Jansen, Christoph
Keuken, Ruth
Lamers, Monika

als Schriftführerin

Bormann-Ervens, Denise

- - - - -

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Hinweis auf nachgereichte Unterlagen:

- Ergänzungsvorlage 811_1/WP14 zu TOP 2: Ersatzwahlen

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Umstrukturierung von Ausschüssen
Antrag der PIRATENFRAKTION vom 26.02.2018 | 807/WP14 |
| 2. | Ersatzwahlen
Sparkassenzweckverband Rhein-Maas; Schreiben der SPD vom 27.02.2018 | 811/WP14 |
| 3. | Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Kleve | 814/WP14 |
| 4. | Petition zur Einrichtung von realen Pflegestützpunkten im Sinne des § 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (APG-NRW)
Schreiben des Sozialverband VdK Kreisverband am Niederrhein, Rheinberg vom 04.12.2017 | 774_1/WP14 |
| 5. | Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Nahverkehrsplan für den Kreis Kleve | 805/WP14 |
| 6. | Mitteilungen | |
| 7. | Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--------------|--|
| 8. | Mitteilungen | |
| 9. | Anfragen | |

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 807 /WP14

Umstrukturierung von Ausschüssen
Antrag der PIRATENFRAKTION vom 26.02.2018

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Folgende Ersatzbestimmung wird vorgenommen:

- als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales: Herr Hans-Jürgen Preußner (sachkundiger Bürger)

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 811 /WP14

Ersatzwahlen
Sparkassenzweckverband Rhein-Maas; Schreiben der SPD vom 27.02.2018

Landrat weist auf die Ergänzungsvorlage 811_1/WP14 hin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

In der Nachfolge für Herrn Klaus Brandt wird Herr Josef Berg für die Wahl als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Maas durch die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas vorgeschlagen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 814 /WP14

Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Kleve

Herr Engler führt aus, dass er froh ist, dass dem Antrag nach so langer Zeit entsprochen wird. Er nimmt Bezug auf die Vorlage, in der ausgeführt wird, dass dem Kreistag zu gegebener Zeit ein, mit allen Integrationsakteuren abgestimmtes, Konzept zur Abstimmung vorgelegt werden wird. Er bittet um Auskunft, wann mit der Vorlage des abgestimmten Konzeptes zu rechnen ist und welche Akteure gemeint sind.

Landrat antwortet, dass das abgestimmte Konzept so schnell wie möglich vorgelegt werden soll. Die Integrationsakteure umfassen alle handelnden und möglichen Akteure, die der Verwaltung zu dem Zeitpunkt bekannt sind. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung offen ist für Anregungen und einen Austausch mit den Integrationsakteuren. Einer Zustimmung der Akteure zu dem Konzept bedarf es nicht.

Herr Engler fragt nach der organisatorischen Zuordnung des Kommunalen Integrationszentrums in den Fachbereich 1.

Frau Boxnick erläutert, dass sich der Fachbereich 1 in drei Abteilungen unterteilt. Eine Abteilung umfasst den Bereich Schule und Kultur. Eines der derzeitigen Aufgabengebiete dieser Abteilung ist das regionale Bildungsnetzwerk. Daneben wird es das Kommunale Integrationszentrum geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages zum Kreishaushalt 2018 / 2019 empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den grundsätzlichen Antrag auf Einrichtung eines KIZ im Kreis Kleve unverzüglich beim Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW sowie dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW einzureichen und im weiteren Verlauf die erforderlichen Voraussetzungen zur Installation eines KIZ zu schaffen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 774 _1/WP14

Petition zur Einrichtung von realen Pflegestützpunkten im Sinne des § 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (APG-NRW)

Schreiben des Sozialverband VdK Kreisverband am Niederrhein, Rheinberg vom 04.12.2017

Frau Höhn führt aus, dass die Betrachtung von Pflege im Kontext mit kranken und behinderten Kindern und jungen Menschen außen vor bleibt. Müssen jungen Menschen in einem Pflegeheim untergebracht werden, ergeben sich ganz andere Bedarfe als bei älteren Menschen. Die Beratungsangebote der Pflegekassen sind gut. Die Strukturen vor Ort allerdings sind nicht hinreichend bekannt. Zudem funktioniert der Abruf vor Ort nicht. Reale Pflegestützpunkte könnten entsprechende Leistungen erbringen.

Herr Rupp sagt, dass die SPD-Kreistagsfraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Er weist darauf hin, dass der Ausschuss für Gesundheit und Soziales ausdrücklich bestätigt hat, dass abgewartet wird, welche Unterlagen eingehen und dann eine Entscheidung über eine Teilnahme an dem Modellvorhaben erfolgt.

Herr Mulder bestätigt, dass abgewartet werden soll, ob landesrechtliche Vorschriften erlassen werden und wie diese ausgestaltet sind. Dann wird im Fachausschuss über eine mögliche Teilnahme an dem Modellvorhaben diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

Beschluss:

1. Das Initiativrecht zur Errichtung eines Pflegestützpunktes wird nicht ausgeübt.
2. Ein Antrag auf Durchführung eines Modellvorhabens Pflege wird vom Kreis Kleve derzeit nicht gestellt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 805 /WP14

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Nahverkehrsplan für den Kreis Kleve

Herr Dr. Prior führt aus, dass der vorliegende Nahverkehrsplan von der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als nicht ausreichend angesehen wird. Der ÖPNV hat eine wichtige Aufgabe in der Grundversorgung mit Mobilität. Es sollte keine weißen Flecken geben. Auch wird

die Ost-West-Verbindung in beide Richtungen als unzureichend angesehen, insbesondere in Richtung der Niederlande. In diesem Bereich könnte mehr gemacht werden.

Herr Düllings erwidert, dass das Thema intensiv im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung beraten wurde. Die CDU-Kreistagsfraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen, insbesondere, da die Details mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmt sind. Konträre Vorstellungen sind nur bei der Stadt Kavelaer und der Gemeinde Weeze gegeben. Er weist darauf hin, dass keine unveränderliche Festschreibung für einen langen Zeitraum erfolgt. Vielmehr wird eine jährliche Beratung im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung erfolgen. Nach heutigem Stand beinhaltet der Nahverkehrsplan alles Erforderliche.

Herr Prof. Dr. Klapdor sagt, dass die von Herrn Dr. Prior geäußerten Bedenken verständlich sind. Auch seitens der FDP-Kreistagsfraktion hat man sich den Nahverkehrsplan an der einen oder anderen Stelle ambitionierter gewünscht. Trotz bestehender Kritikpunkte wird der vorliegende Nahverkehrsplan jedoch als ein Werk angesehen, mit dem gearbeitet werden kann. Die FDP-Kreistagsfraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kreistag beschließt nach § 9 Abs. 4 S. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen den Nahverkehrsplan für den Kreis Kleve in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Hinweis zur Niederschrift:

Eine inhaltliche Änderung des, der Vorlage 805/WP14 als Anlage beigefügten, Nahverkehrsplans erfolgte nicht. Aufgrund des Umfangs des Nahverkehrsplanes wird dieser daher ausschließlich der elektronisch abrufbaren Fassung der Niederschrift beigefügt. Eine erneute Übersendung in Papierform erfolgt nicht.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Anfragen

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung.